

Zwillinge

Schwarzer Spiegel - Du bist nicht mehr mein Bruder!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die zweite Nacht.

Volker war allein. Er hatte sich in einem Gasthaus ein Zimmer genommen. Nachdenklich lag er auf dem Bett. Die Szene der letzten Nacht ging ihm nicht aus dem Kopf. „Warum habe ich so etwas geträumt?“ Er drehte den Kopf und sah auf das Schwert, welches an den Stuhl gelehnt war. Das Blut klebte immer noch an der Klinge, doch es hätte nicht sein dürfen, wenn es kein Traum gewesen war. Denn das Wasser hätte das Blut abgewaschen. „Ich verstehe das nicht...“ Volker schloss die Augen und schlief ein.

„Volker...“ Der lebende öffnete sofort die Augen. „Wer ist da? Wer spricht da zu mir?“ Doch keine Antwort war ihm gegeben.

„Volker...“ Wieder diese Stimme, es war definitiv die gleiche wie am See. Träumte er schon wieder? Nein dieses Mal war er sich sicher! Er träumte nicht. Vorsichtig stand er auf und sah sich in dem dunklen Zimmer um. Nur der Mond schien durch das Fenster.

„Wer bist du?“

„Volker, hilf mir...“

„Wie soll ich dir helfen? Wer bist du?“ Volker trat langsam durch den Raum. Das Holz knarrte unter seinen Füßen. Er blieb stehen. Hatte er nicht etwas gesehen, in diesem Bild? Er sah das Gemälde an. Für einen Moment blitzte es vor seinen Augen auf. Er sah sein blutiges Gesicht! Nein das war nicht sein Gesicht. Das gehörte seinem Bruder.

„Was? Was geht hier vor?“

Und wieder blitzte es. Das Gemälde war wieder in ihrer Ursprungform. Volker lenkte seinen Blick zum Fenster. Blickte zum Mond herauf. Das Licht des Mondes brach die Schatten in Volkers Gesicht.

„Du sprichst zu mir... ich kann es fühlen.“

Die nächsten Nächte Passierte nichts mehr...